

Kleiner Junge in großer Angst!?

Es gibt viele gute Bilderbücher, die das Einschlafen erleichtern wollen. "Wenn da nicht die Bären wären" gehört definitiv dazu. Um ehrlich zu sein, ist die Geschichte von Julia Jarman um einiges besser als nur gut. Für Kind und Vorleser entwickelt sich die Lektüre zu einem vergnüglichen Spaß, der die Müdigkeit vertreibt und für ein wohliges Kribbeln im Bauch sorgt. Sogar die Eltern erfasst bei der Lektüre gute Stimmung, die am nächsten Morgen doppelt so groß ist. Grund dafür ist zweifellos der schöne Traum, der den Schlafenden in der Nacht begleitet. Der lebendige Text und die lustigen Illustrationen von "Wenn da nicht die Bären wären" tragen ihren Teil zu diesem ungewöhnlichen Genuss bei.

Jeden Abend, wenn es Zeit fürs Bett ist, beschleicht den kleinen Theo eine große Angst. Auf dem Weg in sein Zimmer muss er eine Treppe hochgehen. Eigentlich kein Problem, wenn da nicht die Bären wären. Gleich drei davon sitzen auf den Stufen und warten einzig auf Theo. Nur mit einem Glas kalter Milch und leckeren Schokoladenkekse kommt er an den ersten beiden vorbei - bis er ganz oben steht und der ganz große Bär ihn partout nicht vorbeilässt. Mama und Papa sind dem Jungen da auch keine sonderlich große Hilfe. Statt mit ihm treppauf, treppab zu gehen, sind sie der festen Überzeugung, dass die Bären ein Produkt von Theos Fantasie sind. Aber wer hat hier tatsächlich recht?

"Wenn da nicht die Bären wären" ist urkomisch und deshalb höchst unterhaltsam. Julia Jarman gelingt mit ihrer Geschichte die perfekte Mischung aus Witz, Originalität, Charme und Spannung und weiß Kinder damit zu begeistern. Doch dieses Bilderbuch ist weit mehr als ein netter Zeitvertreiber. Die Illustrationen von Lynne Chapman machen die Seiten zu einem kunterbunten Spaß, der sich vor den Augen des Betrachters zur vollen Schönheit entfaltet. Davon werden sogar Erwachsene sehr angetan sein. Dieses Spiel mit der Fantasie weiß zu überraschen und will das Zu-Bett-Gehen zum Highlight des Tages machen. Und genau das gelingt "Wenn da nicht die Bären wären" mit großer Leichtigkeit und viel Herz!

Susann Fleischer 10.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info